

# Streikkurier 53

von Streikenden an der Charité  
für Streikende und Interessierte  
82. Streiktag – 10. Streikwoche  
02. Dezember 2011

## Wir streiken!



Stumme Blicke. Die Augen zum Boden gerichtet. Heruntergezogene Mundwinkel. Das leise Surren der Räder auf dem Linoleum, als die Küchenarbeiter wortlos an uns vorbei gingen.

Wir aber standen aufrecht und schauten sie an. Man ist ja auch irgendwie „gewachsen,“ hat den Rücken gerade gemacht, nachdem man ihn sich krumm geschuftet hat. Die Blicke, an die nichtstreikenden Kolleginnen und Kollegen gerichtet, waren nicht böseartig. Manche interessiert, manche amüsiert, aber hauptsächlich herausfordernd. Auch jetzt strecken wir noch die Hand aus, trotz Leiharbeit und Arsch-kriecherei. Wir hielten Schilder mit der Aufschrift „Ich streike und du??? Streike auch du!!!“ hoch. Die Botschaft ist klar – jeder ist auch jetzt noch will-kommen. Es schließen sich immer wieder neue Leute dem Streik an. Wir werden den Tarifvertrag nur gemeinsam erkämpfen. Und nur dann, wenn wir endlich die Spaltung durch die Geschäftsführung überwinden.



## Unnachgiebig Verhandlungsbereit

Wir, die Beschäftigten der **Charité Facility Management GmbH** sind **seit 12 Wochen im Streik**. Viel Wasser ist die Spree heruntergeflossen, viele Aktionen und Demonstrationen hat unsere Stadt gesehen. Mit sommerlichen Temperaturen hat dieser Ausstand begonnen, den Herbst haben wir hinter uns gelassen und steuern nun auf Weihnachten zu.

Das ist für einen Streik in Deutschland eine ungewöhnlich lange Zeitspanne.

Die Geschäftsleitung der CFM versucht diesen Streik auszusitzen. Sie meinen, dass uns auf halber Strecke schon die Puste ausgehen wird. Wir haben zu Beginn des **Arbeitskampfes** gesagt, dass wir notfalls auch bis Weihnachten streiken würden. Wir sind so unnachgiebig, dass wir auf unsere Forderung, einen Tarifvertrag zu erhalten, **niemals verzichten werden**. Wir sind unnachgiebig in unserem Bestreben zu verhandeln.

Herr Wowerit meinte vor einigen Wochen bei einem Aufeinandertreffen mit Streikenden der CFM, dass wir unsere Forderungen mit unseren Tarifpartnern klären sollten. Das würden wir lieber heute als morgen tun. Leider haben wir niemanden, mit dem wir uns an einen Tisch setzen können. **Wir haben keinen Verhandlungspartner**. Der Geschäftsleitung der CFM würde es gut zu Gesicht stehen, ihre Blockadehaltung aufzugeben. Die **Unnachgiebigkeit der CFM-Leitung** ist kaum noch rational zu erklären.

Also: an alle, die es angeht, wir sind jederzeit zu Verhandlungen bereit, vor allem unter den Gesichtspunkt, dass wir nach dem Ende des Streiks wieder zusammen-arbeiten werden.

Aber seien sie sich der Tatsache gewiss. **Unser Streik wird nur mit einem vernünftigen Tarifvertrag enden.**

Bertolt Brecht:

**WIE IMMER SIE EUCH MITSPIELEN**  
(Fragment, 1936)

Wie immer sie euch mitspielen  
Gebt keinen euresgleichen auf!

Der Bauer, der den steinigen Acker gepflügt hat  
Mag euch mißtrauen wie einem Viehhändler

Und euch aus seiner Tür jagen:  
Der ein Pferd zu wenig hat  
Hat Ohren euch zu hören.  
Gebt keinen euresgleichen auf!

Der Arbeiter, der die Maschine geölt hat  
Die ihm nicht gehört, mag euch verraten  
Viermal, dann vertraue ihm das fünfte Mal!  
Setzt nichts aufs Spiel, aber setzt ihn in die Rechnung ein:  
Gebt keinen euresgleichen auf!

Der Soldat, dem der Sieg nichts nützt  
Mag seine Oberen fürchten und euch  
An das Rad des Geschützes binden, dennoch  
Ist er euer Helfer an dem bestimmten Tag  
Wo ihr ihm die Augen geöffnet habt:  
Gebt keinen euresgleichen auf!

Ihrem Feind folgen sie, wenn sie blind sind  
Aber euch folgen sie, wenn sie sehen.  
Gebt keinen euresgleichen auf!



Besuch bekamen wir gestern vom Jugendfachkreis (Fachbereich 3) des ver.di-Bezirk Berlin. Sie zeigten sich solidarisch mit dem Streik und wollen uns am Montag mit ihrer Kreativität beim Protest vor dem Aufsichtsrat unterstützen. Sie schossen eine Fotoserie von den Streikenden, um die Bilder auf ihrer Seite zu veröffentlichen und den Streik noch bekannter zu machen.

## DIE LINKE solidarisch

Am Wochenende fand in Berlin der Landesparteitag der Partei DIE LINKE statt. Auf diesem waren zwei Vertreter des Streiks, um dort einen kritischen Beitrag über unseren Streik zu halten. Sie forderten die Delegierten auf, Spenden für die Streikkasse zu sammeln. Am Dienstag kam eine Abordnung aus verschiedenen Bezirksverbänden der Partei zum Streiklokal ins CVK, um über 500 € zu übergeben, die von den Delegierten an uns gingen.

# Nein zu Billiglöhnen!

# Ja zum Tarifvertrag!

## Solidarität mit den Streikenden an der Charité

Seit dem 12. September streiken Beschäftigte der Charité Facility Management GmbH gegen Billiglöhne und miese Arbeitsbedingungen. Sie wehren sich gegen die fortschreitende Ausbreitung prekärer Arbeitsverhältnisse, gegen Arbeitgeberwillkür und tariffreie Zonen. Ihr Kampf ist im Interesse aller Lohnabhängigen und GewerkschafterInnen. Solidarität ist entscheidend, um ihren Kampf zum Erfolg zu verhelfen.



Kommt deshalb zur:

**Kundgebung**  
anlässlich der Sitzung des Aufsichtsrats der Charité  
am 5. Dezember ab 13:00 Uhr am  
Charitéplatz 1 (Campus Mitte)

Außerdem:

**Demonstration zum Kulturkaufhaus Dussmann**  
**Mittwoch, 7.12., 10 Uhr**  
ab Bettenhaus Campus Mitte, Luisenstr.  
Kundgebung mit Gregor Gysi ab 11 Uhr

**Solidaritätskomitee für die CFM-Beschäftigten**

[cfm.solikomitee@googlemail.com](mailto:cfm.solikomitee@googlemail.com) /  
<http://cfmsolikomitee.wordpress.com/>

Das Solidaritätskomitee wird unterstützt von der ver.di-Betriebsgruppe an der Charité, Alexandra Amsburg (ver.di-Landesbezirksvorstand Berlin-Brandenburg), Thomas Pottgießer (ver.di-Betriebsgruppenvorsitzender Urban-Krankenhaus), Angela Ortleb (ver.di-Betriebsgruppenvorsitzende Vivantes-Krankenhaus Neukölln), Volker Gernhardt (stellv. Betriebsratsvorsitzender Vivantes), Christine Lachner (ver.di-Betriebsgruppenvorsitzende Urban-Krankenhaus), Margit Vollradt (ver.di Bezirksvorstand Berlin), Rainer Perschewski, EVG-Vertrauensperson, Betriebsrat DB Station&Service AG-Zentrale, Katrin Dornheim, EVG-Vertrauensperson, Betriebsratsvorsitzende DB Station&Service AG-Zentrale, Jutta Krellmann, Inge Höger (beide MdB DIE LINKE) und GewerkschafterInnen und Aktiven aus politischen/sozialen Organisationen und Bewegungen in Berlin (alle Funktionsangaben dienen zur Kenntlichmachung der Person)

## Lehrgewerkschaft solidarisch

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ErzieherInnen der Fachgruppe Schulsozialarbeit, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, haben sich gegen den Einkauf von Dussmann-Gutscheinen entschieden.

Hiermit zeigen wir unsere Solidarität mit den (Charite Facility Management) CFM- Beschäftigten! Ihre Filiale ist ein beliebter Einkaufsort für Pädagogen, doch wir wollen und können nicht in einem Laden einkaufen, dessen Managementgruppe für prekäre Arbeitsbedingungen steht und jegliche Tarifverhandlungen mit ihren Beschäftigten ablehnt! Sie können damit rechnen, dass wir unsere KollegenInnen über die Haltung ihrer Gruppe gegenüber ihren Beschäftigten informieren werden! Bis sich die Haltung ihrer Gruppe gegenüber ihren Beschäftigten nicht ändert, wird Dussmann von uns boykottiert. Sie können sich sicher sein, dass andere Fachgruppen, Bezirksgruppen und Abteilungen sich unserer Haltung anschließen werden!

Mit freundlichen Grüßen

Gökhan Akgün

Wir gehen gerne bei Dussmann einkaufen - allerdings werden wir jetzt Abstand davon nehmen. Die Arbeitsbedingungen und die Löhne für das Personal sind aus unserer Sicht unhaltbar. Wir unterstützen die Streikenden im Kampf um menschenwürdige Bezahlung und Arbeitsbedingungen und fordern hiermit die Fa. Dussmann auf, entsprechende Änderungen vorzunehmen!!

Mit solidarischen Grüßen

Friede Etzel-Franz, 35362 Hüttenberg  
Wilma Jordan, 34576 Homberg

Der tapfere Ulli steht seit Wochen fast täglich mit uns ab 6 Uhr morgens im kalten Wind, fährt das Democar UND kocht Tee und Kaffee.

Dafür bekommt er weder Lohn, noch Streikgeld, sondern macht das alles ehrenamtlich. Damit unterstützt er uns nach Kräften.

Ein ganz großes Dankeschön dafür, Ulli!



## Termine

Protestkundgebung bei der Aufsichtsratsitzung der Charité am Montag, 05. Dezember 2011 von 13.00 Uhr bis 18.00 mit zahlreichen Rednern, Programm und Aktionen

Streikversammlung um 10 Uhr im ver.di-Haus Hauptgebäude, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Raum Aida

Demonstration und Dauerkundgebung vor Dussmann am Mittwoch, 07. Dezember 2011 um 10.45 Uhr bis 13.30 Uhr mit Gregor Gysi, Fanfara Kalashnikov u.a.

Herausgeber: Streikleitung Vi.S.d.P.: Sylvi Krusch, ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg, FB 3, Köpenicker Str. 30, 10179 Berlin